

**Gottesdienst am Ostersonntag
12. April 2020
Petruskirche Berlin Lichterfelde**

- Aufzeichnung auf Video -

ABLAUF

Orgelvor- und nachspiel:

Dieterich Buxtehude (1637-1707): Teile aus Präludium und Fuge D-Dur

Gesang: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja, Halleluja.

Votum

Begrüßung

Orgel, Christ ist erstanden

(Wittenberg 1529, nach einer Vorlage aus dem 12. Jahrhundert)

Gebet

Paraguayische Harfe - Cerro Cora (Hermínio Giménez)

Lesung: Evangelium des Markus 16,1-8

Orgel, Wir wollen alle fröhlich sein (Wittenberg 1573)

Predigt

Paraguayische Harfe - Carreta Guy (traditionell)

Fürbitte, Vater Unser und Segen

Orgelnachspiel

Orgelvorspiel

**Gesang: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden,
Halleluja, Halleluja.**

Votum: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
AMEN.

Begrüßung

Es ist Ostern. Christus ist wahrhaftig auferstanden.
Jetzt ist die Zeit der Freude. Ein Tag des Lachens.
Die Sonne scheint uns in die Herzen, die Sonne der Hoffnung und des
Friedens.

Ich begrüße Sie herzlich an diesem Ostersonntag.
Viele sind bedrückt, dieser Tage. Das Lachen fällt nicht immer leicht. Wir
vermissen Menschen, die uns wichtig sind, in dieser Zeit der Epidemie, die
uns zu Abstand zwingt. Das Lachen fällt nicht immer leicht.
Aber manchmal stellt es sich ein. Ein Moment des befreienden Lachens.

Wir können nicht gemeinsam in unserer Kirche sein.
So feiern wir hier in der Petruskirche und Sie können zu Hause hören und
wenn Sie mögen auch mitbeten und mitfeiern, vielleicht mit einer Kerze auf
dem Tisch, so wie wir die Osterkerze in der Kirche angezündet haben.

Heute ist nicht die Zeit der politischen Predigten, der mahnenden Worte.
In unserer Fürbitte denken wir an all die, die leiden, unter dem Zustand der
Welt, an der Pandemie, an Unrecht und menschengemachtem Elend.

Heute ist die Zeit der Hoffnung, des Trosts, auch gegen den Augenschein.
Gegen den Augenschein, gegen alle Erwartungen hast Du, Jesus, den Tod
überwunden.
Du lachst zuletzt. Die Sonne Deiner Liebe scheint in unsere Herzen.

Frohe Ostern!

Orgel, Christ ist erstanden

Christ ist erstanden
von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist,
so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Gebet

Himmlischer Vater,
deine Liebe hat dem Tod die Macht genommen,
deine Macht hat uns von aller Trübsal befreit,
dein Heiliger Geist schenkt uns Gewissheit:
Du lebst, mit dir auch wir!
Erhalte uns in der Freude
über dieses unbegreifliche Wunder.
Amen

Paraguayische Harfe - Cerro Cora (Hermínio Giménez)

Lesung: Evangelium des Markus 16,1-8

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den

Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Orgel, Wir wollen alle fröhlich sein

Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit,
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Es ist erstanden Jesus Christ,
der an dem Kreuz gestorben ist;
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Es singt der ganze Erdenkreis
dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradeis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Predigt

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür, fragen die Frauen an diesem Morgen. Eine Sorge bewegt sie, in ihrer tiefen Trauer. Die Frauen werden aktiv, trotz aller Niedergeschlagenheit, wie so oft. Sie wollen Jesus salben, den lieben Freund, den Messias, den sie so verehrten. Seine klugen Glaubensworte noch im Ohr, seine Hoffnung, das Reich Gottes ist nah, hatte

er gesagt. Und dann der Alptraum der Kreuzigung, als Aufrührer und Ausgestoßener elend zu Tode gebracht.

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür, das schwere, riesige Ding, vor der Höhle, ein runder Stein, tonnenschwer.

Wer wälzt uns den Stein vom Herzen? Wer macht es möglich, dass wir dem nahe sein können, den wir so vermissen, den wir nicht sehen können?

Und dann ist er einfach weg. Zur Seite gerollt. Aber das ist gar nicht nötig, den Toten zu salben. Kein Toter ist da, sondern eine Gestalt im weißen gewand. Seine einfache Botschaft lautet, er ist nicht hier. Er ist auferstanden. Zwar fürchten sie sich dann, nach dem Blick ins leere Grab, verstummen. Bald aber werden sie die Furcht überwinden. Sie werden reden, sie werden lachen, alle werden wieder singen, in der Gemeinschaft, die Brüder und Schwestern Jesu. Sie werden Hoffnung verbreiten, und die ganze Welt wird die Botschaft hören.

Wir feiern Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. Wir können nicht gemeinsam in der Kirche feiern, und doch senden wir Hoffnungszeichen, malen sie an den Himmel, wie in der Aktion, die heute, am Ostersonntag, dem 12. April, geplant ist, wenn die Glocken läuten, schauen Sie, schaut in den Himmel über Steglitz. Eine Botschaft dreht ihre runden. Wir werden das auch filmen, für die, die es nicht erblicken. Ein Ah und ein Oh, Lachen und Fingerzeigen soll es werden. Freut Euch, Friede sei mit Euch.

Wir feiern Ostern, können das nicht wie gewohnt tun. Also machen wir es einfach mal anders. Ein Osterstrauch vor der Kirche, vor den Gemeindehäusern in der Parallelstraße, am Ostpreußendamm. Hängen Sie dort selbstbemalte Ostereier auf, heute und die ganze weiße Woche nach dem heutigen Ostersonntag sollen Sie dort hängen.

Wenn wir die Sonne in unsere Herzen lassen, immer so viel Hoffnung bewahren, wie nur möglich, dann können wir das auch weitergeben. Wie ein Kettenbrief der Hoffnung, einer der mal nicht nervt, ich gebe Dir und Dir und Dir Freude und Hoffnung, und Du gibst das weiter, lächelnd, lachend, mit Ah und Oh... entlastend, wo anderes lastet.

Wer wälzt uns den Stein von unseren Herzen? In der Kraft und in der Hoffnung der Auferstehung, im Lachen, im Licht, das tief in unseren Herzen ist, das strahlt und alles beglänzt, wie Frühlingssonne, darin ist die Kraft, die uns den Stein vom Herzen wälzt, Steine fallen vom Herzen, purzeln, rollen, tanzen bergab in der Frühlingssonne. Freude. Friede. Friede sei mit Euch. Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Paraguayische Harfe - Carreta Guy (traditionell)

Fürbitte, Vater Unser und Segen

Christus, unser Bruder und Erlöser,

Hilf uns lachen an diesem Ostermorgen,
trotzdem deine Welt zu Tode verwundet ist;
hilf uns lachen trotz Krankheit und Not an so vielen Orten,
trotz wirtschaftlicher und sozialer Gefahr und Krise.

Du bist unsere Sonne,
die Kraft und Quelle unserer Hoffnung,
hindurchgegangen durch Menschennot,
hast Du dem Tod den Stachel gezogen,
bist Du das Licht unserer Herzen,
scheinst Du in unsere Seelen
und wärmst sie mit Deiner Liebe.

Unser Lachen trotz der Vergänglichkeit, denn du bist der Ewige und ziehst uns zu dir. Gräber können deine Wahrheit nicht fassen. Hilf uns lachen auch angesichts der Bedrohung durch den Corona Virus, denn wir sind geborgen in deiner Hand. Gib, dass niemand durch Unachtsamkeit seine Mitmenschen in Gefahr bringt. Wir bitten Dich:

Herr, erbarme dich

Sei bei denen, die Leiden und im Elend sind,
in den Kliniken, in den Armutsvierteln dieser Welt,
in den Kriegsgebieten und auf den Ruinenfeldern,
in diktatorischen Staaten, auf der Flucht und in Lagern und Camps,
an von Klimawandel, Umweltzerstörung und Katastrophen
bedrohten und verwüsteten Orten.

Da, wo Menschen untröstlich sind,

da lass tief im Leid Dein Licht aufscheinen,
dass uns hoffen lässt gegen den Augenschein.
Das Osterlachen dringt durch,
ein Lachen aus himmlischen Sphären,
nicht von dieser Welt, doch für diese Welt.
Stärke uns in der Gewissheit,
dass Dein österliches Heil in dieser Welt wirkt.
Wir bitten Dich: Herr erbarme Dich.

Lass uns einstimmen in den fröhlichen Lobgesang deiner Kirche in der ganzen Welt. Lass uns fröhlich sein mit allen Christen nah und fern! Hilf uns lachen, damit allen deutlich wird, wie sehr du uns liebst! Wir denken an die, denen nicht zum Lachen zumute ist, die verfolgt werden, weil sie dich anbeten und dir nachfolgen, und darum um ihr Leben fürchten müssen. Wir bitten Dich:
Herr, erbarme dich

Lass uns fröhlich lachen mit denen, die sich heute freuen, weil sie durch die Taufe deine Liebe und Gnade erfahren haben. Erfülle sie mit deinem Geist. Leite uns, wenn wir unseren Kindern von deiner Liebe erzählen. Wir bitten dich:
Herr, erbarme dich

Alles, was uns außerdem bewegt, legen wir in die Worte, die Christinnen und Christen in aller Welt miteinander verbinden:

Vaterunser

Segen

Der Herr segne Dich und behüte Dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht Dir zu, und schenke Dir seinen Frieden. + Amen

Orgelnachspiel

Orgel: Michael Zagorni

Paraguayische Harfe: Daniela Lorenz

Liturgie und Predigt: Roland Wicher